

zur Donau. Da zersprengten sie auch wirklich die boiſchen Anſiedelungen, und eröffneten den hinter ihnen nachdrängenden Germanen den Weg an den Rhein und Main. In Caſar's Zeit drangen die Sueven unter Arioviſt, die Streitigkeiten der Gallier benützend, ſelbſt in Gallien ein. Wie durch Abkunft, Charakter, Sprache und früheres Auftreten in der Geſchichte waren die Kelten von den Germanen auch durch religiöſe und bürgerliche Einrichtungen geſchieden. Bei den Germanen überwog der Stand der Freien jeden übrigen; bei den Kelten wurde er kaum von den Unfreien getrennt. Macht und Ehre kam bei dieſen nur den Prieſtern, Druiden, und dem Adel zu. Die Germanen kannten zwar einen Adel, allein ohne eigentliche Herrſchaft über die Freien. Während die Niederlaſſungen der Kelten weit hinauf in die Geſchichte reichen, 800 — 1000 Städte und Burgen von Geſchichtſchreibern der römischen Periode in Gallien gezählt, und Handel und Wandel getrieben wurden, erſcheinen die Germanen im Verlaufe der römischen Geſchichte allmählig erſt aus dem Norden nach dem Herzen Europa's wandernd. Und wo ſie bleibende Wohnſitze hatten, trugen auch dieſe mehr den Charakter der Vereinzelung, als des Zusammenlebens. In Städten zu leben, lernten ſie erſt durch die Eroberung; bis dahin lebten ſie, außer wo das Bedürfniß es anders gebot, nach Familien getrennt, mit Jagd und Krieg beſchäftigt, wie in Caſar's Zeit ohne beſtimmten Grundbeſitz in äußerſter Ungebundenheit. Ihre Angelegenheiten ſelbſt ſchlichteten ſie ſo, daß das Minderwichtige von den Vornehmen (*principes*), das Wichtige aber in den Verſammlungen, bei denen jeder Freie den Zutritt, Sitz und Stimme hatte, abgemacht wurde.

2. Die erſten Bewegungen der nördlichen Völker gegen den Süden.

Den erſten und beſtandenen Anstoß einer Bewegung von Norden gegen den Süden, gab die Auswanderung der Gallier (*Bojer*) unter *Belloves* und *Sigoves* und die hierauf erfolgte Vertreibung der Etrurier aus der heutigen Lombardei, die ſeitdem den Namen *Gallia cisalpina* erhielt. Dieß geſchah unter *Tarquinius Priscus* geſt. 678. Zweihundert Jahre ſpäter entwickelte die Belagerung von *Cluſium* die Römer in den beſtandenen Krieg mit ihnen, der die Eroberung Roms 390 (799 v. vor der Eroberung *Alarichs*) herbeiführte, und mit dem Abzuge